



KurzKinderGottesdienst zum Selbermachen

Sonntag, den 07. Juli 2020

Liebe Eltern, liebe Kinder,
Macht es Euch gemütlich. Sucht Euch einen ruhigen, angenehmen Platz.
Kommt zur Ruhe. Lasst Eure Gedanken los. Atmet einfach ruhig.
Eine oder einer von Euch liest nun vor:

- *Unsere Hilfe kommt von dem Herrn.
Er hat Himmel und Erde gemacht.
Er hält Wort und Treue ewiglich
Und lässt nicht los ein Werk seiner Hände. Amen*

- Wir beten:
*Du, unser Gott,
da sind wir wieder heute Morgen.
Große und Kleine.
Wir freuen uns, hier zusammen zu sein.
Und wir freuen uns, dass du da bist; dass du uns ansiehst.
Du passt auf uns auf.
Amen*

- Heute hören wir eine Geschichte, die von Jesus und einem Mann erzählt, den keiner leiden konnte. Wirklich niemand mochte diesen Mann; er hieß Zachäus. Er war Zöllner und nahm Geld von Menschen ein, die einen bestimmten Weg gehen wollten oder eine Brücke überqueren wollten. Früher war das so. Da gehörte jemandem der Weg oder die Brücke und man musste dafür bezahlen. Und Zachäus achtete ganz genau darauf, dass auch wirklich jeder bis auf den letzten Cent zahlte – auch bei den Ärmsten drückte er kein Auge zu. Manchmal nahm er sogar noch einen höheren Preis und steckte sich den in die eigene Tasche. So einer war er. Niemand konnte ihn leiden. Und eigentlich mochte er sich selbst auch nicht besonders leiden. Er war in Wahrheit ganz schön unglücklich. Und das machte ihn noch unausstehlicher. Er war deshalb auch sehr einsam und hatte keine Freunde. Niemand besuchte ihn und er wurde auch nie eingeladen.
Eines Tages kam Jesus in seine Stadt. Alle waren ganz aufgeregt. Zachäus wollte ihn auch sehen, ganz klar! Es gab nur ein Problem: er war ziemlich kurz geraten und konnte den anderen im Gedränge nicht über die Schultern schauen.

Er hatte eine Idee: er kletterte auf einen Baum. Da konnte er alles gut sehen, was vor sich ging. Da kam Jesus näher. Und: er blieb unter dem Baum stehen, schaute nach oben, direkt in Zachäus Augen. Er sagte: „Kommt vom Baum herunter!“ Ganz aufgeregt kletterte Zachäus herunter und ging zu Jesus. Der sagte zu ihm: „Aha, du bist also Zachäus. Von dir habe ich schon viel gehört.“ Jetzt geht's los, dachte Zachäus, wie immer. Jetzt muss ich mir auch noch von Jesus eine Standpauke anhören. Aber Jesus reagierte ganz anders. „Zachäus, ich möchte dich heute besuchen und bei dir zu Abend essen. Ich will mit dir essen und trinken und fröhlich sein.“ Zachäus freute sich total! Und weil er sich so sehr freute, lud er ganz viele Leute ein. Und sie hatten einen tollen Abend zusammen. Und Jesus fragte ihn: „Sag mal, Zachäus, findest du das eigentlich gut, den Leuten immer so viel Geld abzunehmen und so einsam zu sein? Denk mal nach, ob es nicht viel schöner ist, viele Freunde zu haben als viel Geld?“ Zachäus wurde es ganz warm ums Herz und er versprach, sich zu ändern. Jesus freute sich mit ihm: „Heute ist in deinem Haus etwas ganz Besonderes geschehen, Zachäus. Du hast dein Herz für Gott geöffnet und hast die Liebe kennen gelernt. Gott segne dich auf deinem Weg und gebe dir Mut, ein guter Freund zu sein.“ Zachäus änderte sich gab all das Geld den anderen Menschen zurück; er wurde ein guter Freund für viele Menschen und so sehr, sehr glücklich. Amen

- Nun betet zusammen:
 Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name.
 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute
 und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.
 Amen.
- Jetzt singt:
 Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, loben, preisen den Herrn.
 Lasst uns das gemeinsam tun: singen, loben, preisen den Herrn.
 Singen, loben, preisen den Herrn, singen, loben, preisen den Herrn, singen,
 loben, preisen den Herrn, singen, loben, preisen den Herrn. (Text und Musik: überliefert)
- Nun bitten wir Gott um seinen Segen:
 Herr, segne uns und behüte uns.
 Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
 Herr, erhebe dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden. Amen